



Gemeinsam gegen das Abkündigungsproblem

Engelbert Hopf
E-Mail: EHopf@markt-technik.de

Steigende IC-Preise? Aus Sicht des Anwenders zwar ärgerlich, speziell, wenn es in Allokationszeiten wieder um Premium-Fees geht, aber letztlich doch irgendwie in die Gesamtkalkulation integrierbar. Wirklich in Verlegenheit geraten Entwickler und Einkäufer jedoch regelmäßig, wenn eine dringend benötigte Komponente am Markt einfach nicht mehr erhältlich ist. Auch findige Broker stoßen dann oftmals an die Grenzen ihrer Organisationskunst. Zwar verweisen Halbleiterhersteller regelmäßig darauf, dass sie frühzeitig auf bevorstehende Abkündigungen von Produkten hinweisen, doch in den wenigsten Einkaufs- und Entwicklungsabteilungen scheint es bislang standardisierte Obsolescence-Management-Tools zu geben.

So wird dann oft in bewährter Einzelkämpfer-Manier der zumeist teure Weg des Re-Designs beschritten. Erstaunlich an der gesamten Obsolescence-Problematik ist jedoch, dass das Thema regelmäßig bei Herstellern hochwertiger Elektronikprodukte für Aufregung sorgt und bisher jeder nur für sich versucht hat, das Problem in den Griff zu bekommen. Und das in Deutschland, dem Staat mit der weltweit wohl höchsten Dichte an Vereinen und Interessengruppen aller Art! Im Anglo-sächsischen Kulturraum scheint da der Leidensdruck in den letzten Jahren noch größer gewesen zu sein. Bereits 1997 fanden sich dort zahlreiche Firmen aus verschiedenen Industriebereichen zusammen und formten die COG. Seither begegnet die Component Obsolescence Group den Auswirkungen der Abkündigungs-Problematik mit vereinten Kräften.

Welche Lösungsansätze und Management-Tools es gibt, um die vorhersehbare Abkündigung von Bauelementen oder die Aufkündigung der Softwareunterstützung erst gar nicht zum Problem werden

zu lassen, darüber informieren wir Sie im Thema der Woche dieser Ausgabe ab Seite 18. Besonders interessant dürfte dabei für viele Betroffene sein, dass Anfang März 2004 die Gründung einer deutschen COG-Organisation geplant ist. In diesem Zusammenhang interessieren uns Ihre ganz persönlichen Erfahrungen mit dem Abkündigungsproblem. Welche Lösungswege haben Sie bisher beschritten? Gibt es Halbleiter- oder Bauelemente-Hersteller, mit denen Sie in diesem Zusammenhang besonders gute oder negative Erfahrungen gemacht haben? Wie hoch schätzen Sie die durch abgekündigte Bauelemente in Ihrem Haus pro Jahr entstehenden Mehrkosten? Was halten Sie von der bevorstehenden Gründung einer deutschen COG-Organisation? Schicken Sie uns Ihre Erfahrungen und Statements zu diesem Thema bitte an obsolescence@markt-technik.de.

In neuen Jahr wollen wir das Instrument der direkten Lesereinbindung in unsere Berichterstattung regelmäßig nutzen. Wir werden dazu sowohl im Aktuell-Teil der Markt&Technik als auch in unserem Elektronik-Portal www.elektroniknet.de Aufrufe veröffentlichen, in denen wir Sie um die Zusendung Ihrer Erfahrungen, beispielsweise mit dem Wirtschaftswunderland China oder bei der Umsetzung neuer technischer Verfahren wie etwa dem bleifreien Löten, bitten. Wir sind überzeugt, auf diesem Wege den direkten Lesernutzen der Markt&Technik in Zukunft noch einmal deutlich steigern zu können. In diesem Sinne freue ich mich schon heute auf eine lebhaftes Resonanz Ihrerseits im nächsten Jahr.

Ihr

Engelbert Hopf